Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 26

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

U Zü 16

29. Juni 1934 • Nr. 26
X. Jahrgang + Erscheint Freitags

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag: Conzett & Huber, Zürich und Genf

Das Märitschiff von Thun

durchfährt die Straßen der Bundesstadt

Aufnahme vom Bärnfest in Bern von Paul Senn

Erziehung zur Verkehrsdisziplin! In den Städten wächst der Verkehr von Jahr zu Jahr, nicht aber die Vorsicht der Stadtbewohner. Die Unfälle mehren sich trotz aller vorsorglichen Ratschläge. Nun sind die Verkehrspädagogen der Stadt Breslau auf ein neues Erziehungsmittel verfallen: auf das Grauen. Sie täuschten an einem bestimmten Tage am belebtesten Platz der Stadt durch Puppen einen Verkehrsunfall vor und hoffen durch dieses abschreckende Mittel den Bewohnern die Wichtigkeit einer strikten Verkehrsdisziplin erfolgreich verdeutlicht zu haben.

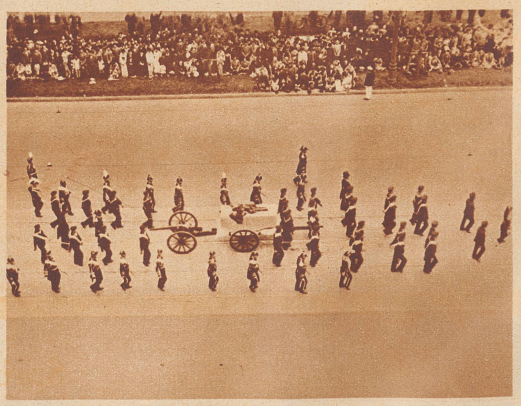
Der Vatikan wahrt seine Interessen in der Mandschurei. Die umsichtige und in die entlegensten Gebiete ausgreifende Organisation der katholischen Kirche bekundet sich in der Tatsache, daß der Papst einen Spezialgesandten nach Mandschukuo, das vor kurzem erst entstandene mandschurische Kaiserreich, schickte. Der Bevollmächtigte des Vatikans hat die Aufgabe, die durch die Abtrennung der Missionen von China neugeschaffene Lage abzuklären. Bild: Der päpstliche Gesandte Bischof Gaspais beim Außenminister des mandschurischen Reiches.

Der Schah von Persien besucht Kemal Pascha

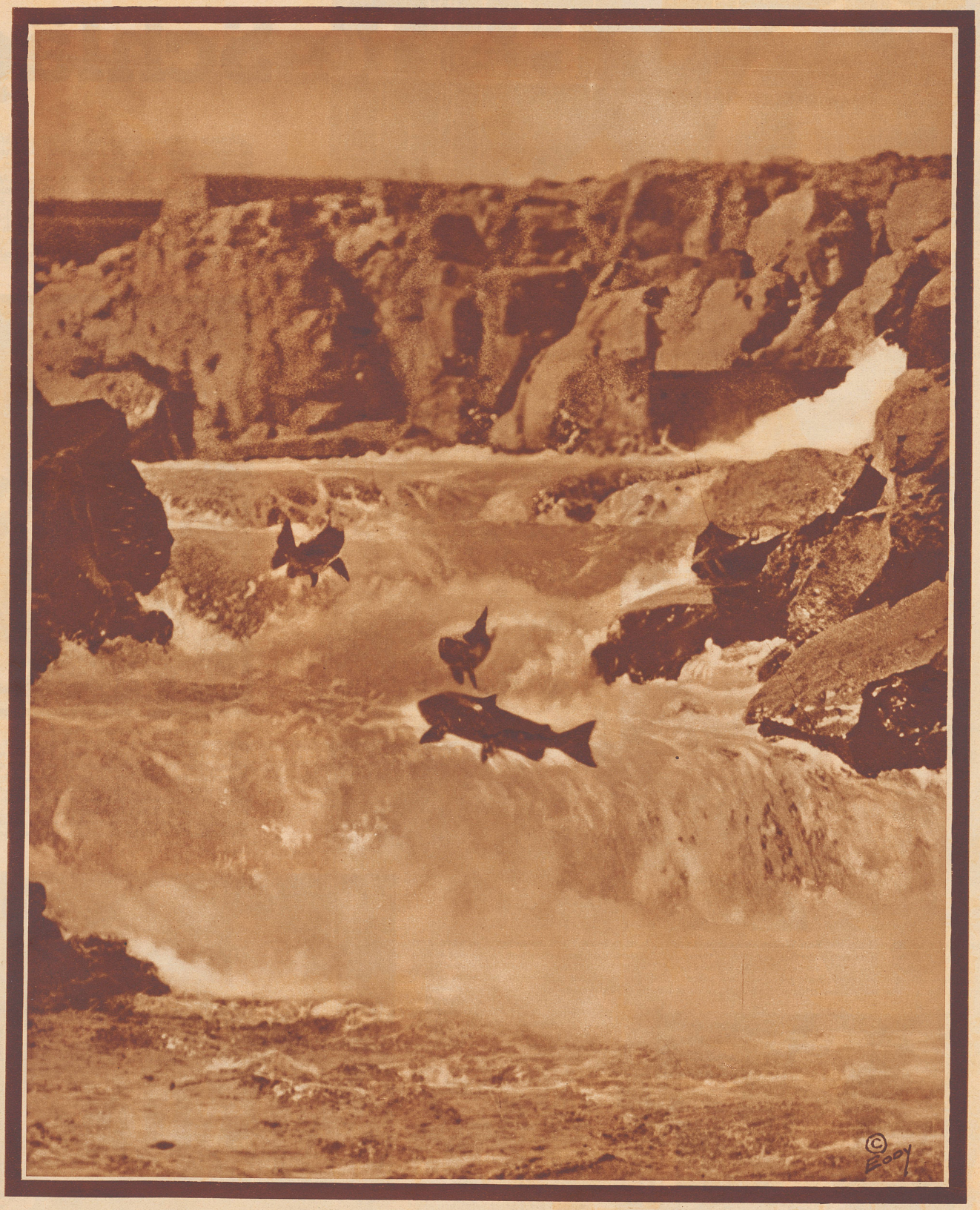
In Ankara ist zu wichtigen politischen und wirtschaftlichen Besprechungen der Schah von Persien eingetroffen. Es ist die erste Auslandreise, die er seit seinem Regierungsantritt unternimmt. Die beiden Staatsoberhäupter Kemal Pascha (links) und Riza Khan Pahlevi (rechts) auf dem Bahnhof von Ankara.

Das Denkmal für Admiral Togo: sein Flaggschiff

Eine einzigartige Heldenehrung wurde dem eben verstorbenen japanischen Großadmiral Togo zuteil. Im Mikasapark von Tokio wurde das Flaggschiff, an dessen Bord er im russisch-japanischen Krieg 1905 die Seeschlacht von Tushima befehligte und gewann, als Denkmal aufgestellt und mit einer großen Feier eingeweiht. Bild: Das Kriegsschiff mit der japanischen Flagge auf Halbmast.



Togos letzte Fahrt. Mit einem Staatsbegräbnis und einem Gepränge, wie das in Japan bis jetzt nur den Mikados widerfahren ist, wurde der Seeheld von Tushima zu Grabe getragen. – Der flaggengeschmückte Sarg des Admirals, auf einer Lafette verladen und eskortiert von allen Admirälen der Kriegsflotte, auf dem Wege zum Friedhof.



Aufnahme Ralph J. Eddy, Oregon

Springende Fische

«The Willamette», ein Nebenfluß des Columbia River im amerikanischen Küstenstaat Oregon, ist bei den amerikanischen Fischern seines Salmreichtums wegen berühmt. Bekanntlich verlassen die Salme als Fingerlinge die Laichgründe, um stromabwärts zu schwimmen. Wenn ihre Laichzeit gekommen ist, treibt sie ein unfehlbarer Instinkt wieder an jenen Ort zurück, den sie vor Jahresfrist verlassen haben. So schwimmen sie flußaufwärts und schnellen mit unglaublicher Gewandtheit über meterhohe Hindernisse. Unsere Aufnahme zeigt drei sich flußaufwärts bewegende riesige Salme, die gleichzeitig einen Wasserfall überschnellen. Das Bild ist einzig in seiner Art, weil es höchst selten gelingt, Salme während des Sprunges aufzunehmen.